



Informationen für Einsender: Einsendung von Untersuchungsmaterial

Allgemeine Hinweise

- **Einsendegefäße** mit Namen und Geburtsdatum des Patienten gut lesbar versehen. Bei mehreren Proben eines Patienten entsprechende Nummerierungen oder Materialbezeichnungen anbringen.
 - Zu jedem Patienten bitte **Einsendeschein** mit eindeutiger Identifizierung des Einsenders beifügen. Bei ambulanten Patienten **Überweisungsschein** beilegen. **Angabe des behandelnden Arztes** mit Telefon- oder Piepsernummer.
 - Ausreichende **Informationen** zum klinischen Befund/Verdachtsdiagnose sowie zur speziellen klinischen Fragestellung. Für die Diagnose bedeutsame Vorerkrankungen, vorausgegangene Therapien, Medikamente, andere (insbesondere histopathologische) Vorbefunde. Eventuell Mitübersendung von Röntgenbildern (z.B. bei ossären Prozessen oder Mikrokalk der Mamma).
 - Ggf. Markierung des Präparates mit festsitzenden Fäden, Clips oder Farbstoffen. Angaben zur räumlichen Orientierung der Markierungen. Evtl. Aufspannen von flachen Präparaten (z.B. Schleimhautexzisate) auf Korkplatten und Anbringen von Nadelmarkierungen. Gefäße, welche Nadeln enthalten, besonders markieren (Verletzungsgefahr!).
- Infektiöses oder radioaktives Material** besonders kennzeichnen.

Einsendung von formalinfixiertem Biopsie- oder Operationsmaterial

- Fixierung in 10% Formalin (entspricht 4% Formaldehyd), neutral gepuffert.
- Volumenverhältnis Gewebe zu Formalin mindestens 1:5 (besser 1:10)!
- Das Präparat muss frei im Fixans schwimmen!

Einsendung von Schnellschnitten

- Gewebe **unfixiert** belassen. Um ein Austrocknen zu verhindern, kleine Gewebestücke in feuchtem Tupfer einsenden.
- Bei längeren Transporten für eine Kühlung (Eis) sorgen.
- Einsendeschein mit genauen Angaben zur aktuellen Schnellschnittfragestellung!
- **Definitive Telefonnummer** für die Durchsage des Schnellschnittergebnisses angeben.

Schnelleinbettungen (Befundung innerhalb weniger Stunden)

Gewebeprobe, die formalinfixiert eingesandt wird und innerhalb von wenigen Stunden nach besonderer Bearbeitung gefärbt und zur Befundung vorgelegt werden kann. Die Befundübermittlung erfolgt vorab telefonisch. Hierbei handelt es sich um Proben von Patienten, die zügig einer Therapie bedürfen, z.B. **transplantierte Patienten oder Patienten mit akut lebensbedrohlichen Erkrankungen**. In Abhängigkeit vom Material bestehen hierfür unterschiedliche Annahmefristen:

Herzbiopsien:	bis 10:30 Uhr, Histochemisches Speziallabor: 39913
Leberstanzen:	bis 10:30 Uhr, Histochemisches Speziallabor: 39913
Nierenstanzen, tel. Anmeldung bei:	bis 10:30 Uhr, OA PD Dr. Macher-Göppinger (5638492) oder OÄ Dr. Flechtenmacher (5639916)

Mammastanzen:	bis 10:30 Uhr, Hauptlabor: 35593
Prostatastanzen:	bis 10:00 Uhr, Hauptlabor: 35593
Lymphknoten, tel. Anmeldung bei:	OA Dr. M. Andrulis (5639792)
Lungenbiopsien:	bis 10:30 Uhr, Außenstelle Thoraxklinik 3961671

Einsendung für Elektronenmikroskopie

- Fixierung einer kleinen Gewebeprobe in gepuffertem 2,5%iger Glutaraldehyd, pH 7,1 bei 4°C (Glutaraldehyd und Probengefäße können über das EM-Labor angefordert werden: 06221/56-39905)
- Eine Umbettung aus einer bereits Formalin-fixierten Probe oder aus Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Material ist zwar möglich, dies führt jedoch zu Qualitätseinbußen und verringert erheblich die diagnostische Aussagekraft
- Bezüglich erblichen Haut- und Bindegewebserkrankungen und seltenen Syndromen ist eine vorherige Kontaktaufnahme erbeten (Dr. Haußer-Siller: 06221/56-38591; OÄ Dr. Straub: 06221/56-38933)

Spezielle Fragestellungen mit besonderen Einsendungsnotwendigkeiten

Bei **Leberbiopsien** bitte den gesonderten Begleitschein verwenden.

Präparate mit **hämatologischen Fragestellungen** benötigen einen gesonderten Antragsbogen. Bei Weichgewebsstanzen (z.B. retroperitonealer LK) kann eine Schnelleinbettung (s.o.) unter bestimmten Voraussetzungen angeboten werden. Knochenmarksbiopsate erfordern eine 2-tägige Aufarbeitungszeit und sollten mit 5 Knochenmarks- und Blutausschicht-Präparaten für Spezialfärbungen und optional für spezielle molekulare Analysen eingesandt werden.